

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 3

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Wehropfer Ausreis(s)ender

Man kann nicht sagen mehr: „Mir gönd
Mit Sack und Pack!“ Das ist zu End’.
Will einer dauernd jetzt verreisen,
Von Dienst und andern Pflichten frei,
Muß er in bar es jetzt beweisen,
Daß ihm die Heimat teuer sei.
Es geht nicht ohne Sang und Klang
Vom Boden mehr, der uns geheiligt.
Jetzt wird durch des Gesetzes Zwang
Sein Herz prozentual beteiligt.

Spa

Lieber Nebelpalter!

Kennst Du Mme. Högerle, die Wahrsagerin im Stinkgäfchen? Sie gilt als eine der Zuverlässigsten der Branche. Ich sollte dringend Bestimmtes über meine nächste Zukunft wissen, darum ging ich zu ihr. Ich bin Trämler, aber ich wollte eine objektive Deutung und verkleidete mich als Chauffeur.

«Ihnen wird 1941 das Benzin knapp», las Madame Högerle aus den Karten.

C.

+

Kurz nach zehn Uhr, die Augen haben sich noch nicht recht an die Dunkelheit gewöhnt, stößen zwei Herren auf einem schmalen Trottoir zusammen.

«Sie sind mein au nid der Hällsch!», sagt der eine unwillig, worauf der andere höflich antwortet: «Doch, aber nur bis am Zähnil»

Pinguin

+

«D'Härschteller vo dä schwyzerische Wucheschau sind jetzt mein em Publikum doch entgägecho.»

«Soso! Händs dä Schtreife doch verlängered?»

«Nenei, sie händ em nur än andere Name gäh: Schweizerische Sekunden-Schau.»

Karagös



Ad.Bürki
«Also, Vreneli, tue de em Lina folge. I han ihm gseit, es sollt de rächt guet zu dir uppassee, we dr göht ga spaziere!»
«O, du bruchsch kei Angst ha, Muetti, es chunnt doch immer e Soldat mit ...!»

Auch ein Verdunkelter

In meiner Stammbeiz kriecht einer schwerfällig auf dem Boden herum. Ich frage: «He do, was sueched-Er do am Bode, händ Er öppis verlore?» Er: «Ja, mi-mi-min Hu - hups - Husschlüssel han-i ver - ver - verufje verlorel!» Ich: «Warum sueched-Er dänn do inne und nüd verufje?» Er: «Dumme Ch-ch-cheib, w-w-w-wills do inne heller isch a-a-als verufje!»

I sägs em Nebi

«Seitdem es nun kälter geworden ist, hat der alte Aerger wieder begonnen. Dauernd muß ich auf den Ofen und auf meinen Mann aufpassen. Keinen darf ich vernachlässigen.»

«Aber warum denn?»

«Passe ich nur auf meinen Mann auf, geht mir der Ofen aus; achte ich dagegen nur auf den Ofen, dann geht mein Mann aus.»

B. F.

+

Ein Soldat erreicht eben gerade noch den abfahrenden Zug, hat aber keine Fahrkarte. Der Kondukteur gibt ihm eine und sagt bissig: «Ds nächscht Mal choschet's de füfgz Rappe Zueschlag.» Der Soldat, ein biederer Berneroberländer: «Oh, ma isch si gwanet, daß jitz alls ufschlaht.»

kuhu

+

Letzten Sonntag kam meine Zimmerfrau wieder einmal mit einer Neuigkeit zu mir: «Dänket Sie, geschter z'abig händ die Düsche luterschwizerisch Sol-datelieder bracht am Radio!» Auf meine Frage, welche Lieder sie gesungen hätten, sagt die Frau: «Mues i denn, mues i denn zum Städtele naus; und: Sol-daten, Kameraden, nimm das Mädel bei der Hand; und: Soldatenleben, ei das heiht lustig sein.»

Mumi

Méthode champenoise, sorgfältig auf dem Rüttelpult behandelt. In führenden Geschäften erhältlich
Arnold Dettling, Brunnen

Raclettes Valaisannes

täglich von 18—21 Uhr

Stadtkeller

«chez Alex».

Zähringerstraße 21 + ZURICH 1



La Perle du Valais, Mont d'Or

Ein spritziger Fendant von geschmacklicher Vollendung und natürlichem Kohlensäuregehalt. Leicht prickelnd, ein lebendiger, frischer Wein, gerade recht für Hochzeit und Taufe.

Berger & Co., Weingroßhandlung,
Langnau (Bern) Tel. 514
Generalvertretung für die Schweiz.

